

## **Wil West, wie weiter?**



Im Westen der Stadt Wil ist auf den Reissbrettern von Planern ein beeindruckendes Konstrukt entstanden. Am Ursprung dieses Verfahrens steht der vom Bund genehmigte Autobahnanschluss Wil West. Dieser soll primär der Verkehrsentlastung des Zentrums der Stadt Wil dienen. Damit einhergehend können auf Gebieten der Gemeinden Münchwilen und Sirnach umfangreiche Areale für Dienstleistungen und technologisch wertvolle Gewerbe erschlossen werden. In Zeiten, in denen auch ökologisch einwandfreie Realisierungen für neu überbaute Gelände notwendig sind, bietet sich für die Grundeigentümer (grösstenteils der Kanton St. Gallen) die Chance, zumindest klimaneutral, aber auch zukunftsgerichtet ein nachhaltiges Leuchtturmprojekt zu realisieren. Die entsprechenden Technologien sind heute bereits bekannt, wie Grünflächen, Fotovoltaik u. a. Dabei sollten die kurzfristigen monetären Ziele nicht maximiert werden müssen, langfristig wird sich dies auf jeden Fall positiv auswirken. Für die Stadt Wil ist die Umfahrung Nord als Erschliessungsstrasse des Anschlusses Wil West ein relevanter Bestandteil der Verkehrsberuhigung. Die von den kantonalen Planern vorgeschlagene Variante überzeugte das Wiler Parlament überhaupt nicht. Die FraktionspräsidentInnen von FDP, SP, SVP und CVP haben deshalb den Kanton St. Gallen, die Regio Wil und die Stadt Wil aufgefordert, das Projekt zu überarbeiten und einen grünflächenschonenden und lärmberuhigten Entwurf zu unterbreiten. Die Fraktionen nehmen die Einladung zur Orientierung durch die genannten Behörden am 23. September positiv zur Kenntnis und erwarten gerne die angesprochenen Verbesserungen. Ebenso erwarten wir noch eine vertiefte, kritische und zielführende Auseinandersetzung der Bevölkerung mit den beiden Projekten, damit am Ende ein erfreuliches Resultat realisiert werden kann.

*Christoph Hürsch  
Fraktionspräsident CVP Wil*